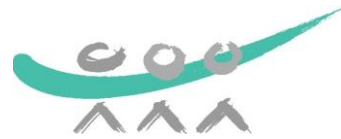


Verein Kindertagesstätte Lyss



Jahresbericht 2016



„Hallo kleine Maus, wohin geht die Reise?

Bei mir im Bau gibt's Götterspeise.“

„Schrecklich nett von dir Fuchs, doch ich sag leider nein, ich muss schon zu Mittag beim Grüffelo sein.“

Zitat aus: GRÜFFELO

Mit GRÜFFELO Gefühle entdecken und emotionale Kompetenzen stärken

Unser Jahresziel für 2016.

Als emotional kompetent bezeichnen wir Menschen, die allgemein in der Lage sind, mit den eigenen Gefühlen und denen anderer angemessen umzugehen. Im Laufe der Entwicklung lernen Kinder diese mimisch und sprachlich auszudrücken. Dieses Lernen beginnt schon sehr früh und bereits Säuglinge drücken Gefühle mimisch, gestisch und lautlich aus, wobei sie noch nicht zwischen eigenen und anderen Gefühlen unterscheiden können.

So kann es durchaus sein, dass sich ein Kind, vor allem auf der Babygruppe, vom Weinen eines anderen Kindes anstecken lässt. Auf den altersgemischten Gruppen wachsen die Ausdrucksmöglichkeiten mit dem verbalen Wortschatz. Bis zum 5. Lebensjahr weitet sich das kognitive Verständnis von Gefühlen und die Kinder können auf den Gefühlsausdruck anderer reagieren und sich in andere hineinversetzen.

Den Gefühlen Mut, Angst, Glück, Wut und Trauer wollten wir gemeinsam mit den Kindern ein Gesicht geben. Mit der Umsetzung von unterschiedlichen und lustigen Ideen half GRÜFFELO den Kindern Gefühle zu erleben, zuzulassen und auszudrücken.

Nayla: Glück ist, wenn ich nach Draussen darf!

Leo: Ich bin traurig, wenn ich mit meinen Freunden nicht mitspielen darf.

Yara: Ich habe Angst vor Spinnen.

Justin: Ich bin mutig, weil ich Kraft habe wie Spiderman.

Zum Bsp. Mut hat viele Gesichter: Neues ausprobieren oder sich trauen STOPP zu sagen. Die Maus im GRÜFFELO Buch kennt einen tollen Mut-Trick. Sie denkt sich einen gruseligen Grüffelo aus, um mutig den Tieren im Wald zu begegnen. Die Kitakinder haben den Mut-Trick laut zu schreien und Grimassen zu schneiden, wenn sie einem Monster begegnen würden.

Durch dieses Jahresprojekt stärkten wir die Zusammenarbeit unter den Gruppen, unter dem Team und lernten die Kinder und uns selber noch besser kennen. Erst als wir am Elternabend die PowerPoint Präsentation zeigen durften, wurde uns die Fülle der Erlebnisse bewusst. Die spannende Arbeit mit den gefühlvollen Kindern bereicherte unseren Kita Alltag im 2016 einmal mehr.

Herzlichen Dank für das Vertrauen.

Manuela Dasen-Karlen, Kitaleiterin





Kindermund

Lenny: „Angelie, du bisch cool!“ Angelie: „Nei i bi nid cool, i bi schön!“

Milla: „Fennella warum hesch du keini Locke meh?“ Fennella: „I ha se gstreckt.“ Milla: „De hesch se verlore.“

Milla: „Hesch du es Bebe im Buch?“ Angelie: „Nei i ha viu gässe.“

Gian Luca: „Warte - Auto - luege“ (warte – luege - loufe)

Lorin: „mmm, das Risotto isch ja grad wie Spaghetti mit Tomatesauce.“

Satja: „Mir hei aui e Glace vom Glacewage übercho und weisch was? Sie het gratis koschtet.“

Finn: „Mis Mami het ou viu Chegele gfunge unger em Öpfuboum.“

Vor der Kita wird die Strasse aufgebrochen für die Fernwärmeleitung. Ein Kindergartenkind berichtet laut vor dem Kindergarten: „Jetzt überchunnt z'Uhunäsch ändlech Warmwasser!“

Buchstabensalat:

Alyson: Soubstugere - Stoubsugere,

Milla: Radmatze - Matratze, Klavier - Quartier

Romeo: „Chani no meh Schätzli?“ (Spätzli)

Satja: „I ha jetz ou wassergedichteti Schueh.“

Amanda: „D Rafaela muess de no zum Dokter ga d Fädere zie.“ (Fäden ziehen)





Personal ab August 2016

Manuela Dasen
Sabine Schneider

Kita Leiterin
Administration

Céline Santschi
Filiz Gülec
Silvia Schwarz
Cornelia Lerf
Fennella Paddon
Sabrina Meister
Carmela Schlup
Joanne Hunziker
Sonja Wüthrich
Brigitte Blaser
Girod Beatrice

Berufsbildnerin, Stv. Leiterin
Gruppenleiterin Purzelbaum
Gruppenleiterin Tierpark
Gruppenleiterin Märlliland
Gruppenleiterin Spielchishte
Fachperson Kinderbetreuung Tierpark
Fachperson Kinderbetreuung Märlliland
Fachperson Kinderbetreuung Spielchishte
Kleinkinderzieherin Purzelbaum
Spielgruppenleiterin Märlliland
Köchin/Hauswirtschaft

In Ausbildung

Jérôme Frutiger
Laris Marbet
Runa Hasler
Larissa Kaufmann
Eliane Wegmüller
Nadja Hofmann
Leona Hunziker
Jenny Käser

1. Lehrjahr BFF / Spielchishte
1. Lehrjahr BFF / Purzelbaum
1. Lehrjahr BFF / Tierpark
2. Lehrjahr BFF / Tierpark
2. Lehrjahr BFF / Spielchishte
3. Lehrjahr BFF / Märlliland
Praktikantin ML / TP
Praktikantin PB / SC

Reinigung

Anja Farhangfar
Elif Pilor

Reinigung
Reinigung

Weiterbildungen

- Interne Weiterbildung: Theater und Improvisation an der Clown Schule Basel
- Nothelfer beim Kleinkind AED/BLS, Berufsbildnerinnen Kurs, Gespräche führen, Sprachförderung bei Kleinkindern, Musik im Kinderalltag, Expertinnen Schulung, Zertifikatslehrgang: Babys professionell begleiten, Früherkennung von Kindswohlfährdung, Arbeitszeugnisse verfassen

Anlässe

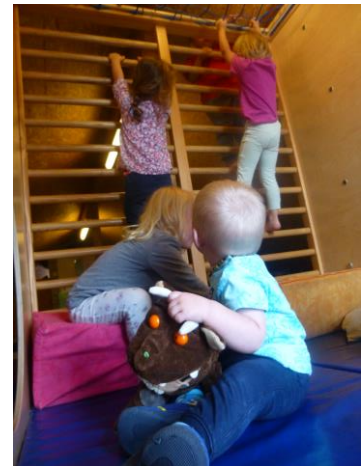
- Jahresessen mit dem Team: Schneeschuhwanderung bei Vollmond mit anschließendem Fondueplausch
- Grüffelo Nacht für die Vierjährigen
- Elternabende mit kreativem Adventsbasteln
- Jahresprojekt Grüffelo Mut zu Gefühlen
- Zukunftstag mit 4 Profibetreuern 5. – 7. Klässler
- Chlouser am 6. Dezember im Wald

Das Uhu nächt in Zahlen:

Ende Dezember 2015	104 Kinder
Eintritte 2016	35 Kinder
Austritte 2016	30 Kinder
Ende Dezember 2016	109 Kinder

Altersverteilung per Dezember 2016

0-2-jährig	33 Kinder
3-4-jährig	73 Kinder
5-6-jährig	3 Kinder



Übersicht über die KITA Entwicklung

Betrieb	Jahr	betreute Kinder	Warteliste
1. Jahr	1994	19	keine Angabe
2. Jahr	1995	25	keine Angabe
3. Jahr	1996	31	25
4. Jahr	1997	34	31
5. Jahr	1998	32	27
6. Jahr	1999	53	42
7. Jahr	2000	57	76
8. Jahr	2001	60	50
9. Jahr	2002	62	73
10. Jahr	2003	64	73
11. Jahr	2004	63	102
12. Jahr	2005	93	23
13. Jahr	2006	112	62
14. Jahr	2007	106	67
15. Jahr	2008	102	75
16. Jahr	2009	104	47
17. Jahr	2010	102	58
18. Jahr	2011	96	68
19. Jahr	2012	96	27
20. Jahr	2013	99	35
21. Jahr	2014	101	55
22. Jahr	2015	104	50
23. Jahr	2016	109	43



Berichte vom Team...

Interne Weiterbildung 2016

Am 29. April 2016 besuchten wir mit dem Team die Clown Schule in Basel. Mit unterschiedlichen Gefühlen sind wir in den Tag gestartet. Verschiedene Vertrauens- und Bewegungsspiele lockerten die Stimmung auf und ermöglichten uns einander einmal anders zu begegnen. IVE Stöcklin, Theaterpädagogin, gestaltete den Tag abwechslungsreich und interessant. Die Spiele regten unsere Fantasie an und gaben uns neue Ideen. Sie brachten uns zum Lachen und zum Nachdenken. Ich fand es spannend die Spiele gleich selbst auszuprobieren und zu fühlen, was dabei im eigenen Körper und in der Gruppe passiert. Als Abschluss gab jede Gruppe eine kleine Vorstellung ohne Worte. Dies brauchte für mich ein wenig Überwindung, doch die anderen ermutigten mich und so konnte ich es schaffen. Nach diesem Tag nahm ich neue Inspirationen für die Arbeit mit den Kindern mit, wie auch für mich persönlich.

Joanne Hunziker, Pädagogische Fachperson



BLS-AED Basic Live Support Automatischer Externer Defibrillator

Wir arbeiten an einem Ort, wo viele Kinder und Erwachsene ein und ausgehen.

Daher ist es wichtig, in einer Notfallsituation über die ersten Hilfemassnahmen informiert zu sein, um rasch und richtig handeln zu können.

Herzmassage, Beatmen und die Benützung des Defibrillators, sind Worte die noch Unsicherheit bei mir auslösten. Sehr interessiert und engagiert übten meine Kolleginnen und ich den Ernstfall beim Samariterverein Lyss. Das Beatmen und die lebenserhaltende Herzmassage probierten wir an Baby- und Erwachsenen-Puppen aus. Wir lernten den Defibrillator einzusetzen und den Patienten richtig zu lagern.

An diesem Abend blieben keine Fragen mehr offen und wir wurden ermutigt in jeder Situation hinzuschauen und alles Mögliche zu unternehmen um Leben zu retten.

Sonja Wüthrich, Pädagogische Fachkraft

An einem Nachmittag machte ich mit vier Kindern eine Grüffelo-Aktivität zum Thema Glück. Die Kinder hatten vielfältige Ideen zum Thema „Wann bin ich glücklich?“ „Ich bin glücklich, wenn ich meine Ohrentropfen nicht mehr brauche“ oder „Glück ist, wenn man in ein Haus zügelt und es schön ist.“

Cornelia Lerf, Gruppenleiterin Märtiland

KITA-NACHT MAI 2016

Grüffelo erwartete schon alle Kinder im Weidenhaus um in die Kita-Nacht zu starten.

Nach einer spannenden Grüffelo-Geschichte animierte er uns die Foto-Safari zu beginnen. Schnell fanden die Kinder heraus, wo der Weg durchging.

An jedem Foto-Stopp-Posten galt es ein Grüffelo-Mut-Hindernis zu bewältigen.

In einen „See“ hüpfen, über einen riesigen Baumstamm balancieren, eine gefährliche Wiese überqueren, von der steilen Rampe rutschen, eine Waldgeschichte von Grüffelo's Maus hören und dann... jupee, fanden wir gemeinsam Grüffelos Versteck, indem er für alle einen Plüsch-Grüffelo hinterlegt hatte.

Die Kinder stürzten sich richtiggehend darauf. Die kleinen Plüschgrüffelos bekamen Küsschen und Umarmungen. Nach so viel Entdecken begleiteten uns die Plüschgrüffelos und Grüffelo zurück in die Kita wo Spaghetti und der warme Schlafsack auf uns warteten.

Silvia Schwarz, Gruppenleiterin Tierpark

Start in das erste Lehrjahr und die BFF (Berufsschule Bern)

Als die Sommerferien vorbei waren, startete ich in das erste Lehrjahr und freute mich schon riesig auf die Berufsschule. Als dann der erste Schultag vor der Tür stand, ein Dienstag, war ich ganz schön aufgeregt, wie auch gespannt, was mich wohl alles erwarten würde. Da ich im Vorfeld schon einmal den Standort der BFF besucht hatte, wusste ich wie man vom Hauptbahnhof am einfachsten hinkommt. Dort angekommen, schauten wir in der ersten Lektion «Kommunikation» an. In Form von Spielen lernten wir uns gegenseitig kennen. Der erste Tag ging wie der Blitz vorbei und ich freute mich schon auf morgen, denn ich habe immer Dienstag und Mittwoch Schule. Auch nach dem zweiten Tag Schule war ich noch begeistert. Für mich war es aber auch eine Umstellung, wieder zwei Tage die Woche auf einem Stuhl zu sitzen und zuzuhören, da ich im Praktikum fünf Tage im Uhnäschtl war.

Im Betrieb veränderten sich auch verschiedene Punkte. Schon im Praktikum hatte ich Ziele, Vorgaben und Aufgaben. Im ersten Lehrjahr schreibe ich nun Arbeits- und Projektdokumentationen über Berufsthemen nach dem Bildungsplan und führe verschiedene Aktivitäten mit den Kindern durch. Meine Berufsbildnerin, Fennella Paddon, ist für mich eine grosse Hilfe. Bei Fragen oder Anliegen, kann ich mich an sie wenden und bekomme Auskunft. Mit ihr habe ich jede Woche eine Sitzung, an der wir austauschen wo ich im Moment stehe.

Ich freue mich jeden Tag neu, wenn ich in die Kita komme und habe die Kinder sehr ins Herz geschlossen. Das Team trägt zusätzlich dazu bei, eine angenehme Atmosphäre zu schaffen. Meine Ausbildung finde ich höchst interessant. Sie ist für mich eine positive Herausforderung!

Jérôme Frutiger



Weiterbildung Berufsbildner Kurs

Seit dem August 2014 bilde ich Lernende aus und habe für diese Funktion verschiedene Kurse besucht. Dieses Jahr absolvierte ich nun den Berufsbildner Kurs. Am 1. und 2. Kurstag ging es mehrheitlich um die Planung der betrieblichen Bildung, Lehrverträge abschliessen oder um die gesetzlichen Grundlagen. Da dies mehrheitlich zu den Aufgaben von Manuela Dasen gehört, war es spannend, zu überprüfen, ob wir in der KITA auf dem neusten Stand sind und mit Berufskolleginnen Erfahrungen auszutauschen. Den 3. und 4. Kurstag fand ich am spannendsten. Es ging um die Psychologie der Jugendlichen und die Entwicklung der sozialen Kompetenzen. Am letzten Tag behandelten wir Lerndokumentationen, Bildungsberichte und die Beurteilung. Als Berufsbildnerin habe ich eine Vorbildfunktion. Jugendliche suchen ihre eigene Identität und orientieren sich deshalb an verschiedenen Vorbildern. Meine Aufgabe sehe ich darin, eine positive Atmosphäre zu schaffen, damit die Jugendlichen gut und nachhaltig lernen können. Sie werden von mir unterstützt und erhalten Orientierungshilfen. Ich bilde sehr gerne aus und möchte auch mich selber weiterentwickeln. Dafür investiere ich Zeit und vertrete meinen Beruf nach aussen mit Stolz.

Fennella Paddon, Gruppenleiterin

Tageselternvermittlung TEV

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl Tageseltern	14	20	21	19	31	28	22	20	20	20
Anzahl Kinder	41	56	60	82	103	95	86	76	80	87
aus Anzahl Familien	34	40	46	60	72	69	61	58	59	65
Betreuungsstunden	16'782	27'254	33'886	41'060	57'654	57'913	48'712	46'933	45'835	54'003

Thomas (3) bewundert Sandro (15), der gerade aus seinem Zimmer kommt. Stolz zeigt Thomas, dass er gerade seinen Traktor mit Holz beladen hat. Innert Kürze sind beide Knaben damit beschäftigt, einen Turm mit Rekordhöhe zu bauen. Beide profitieren so auf ihre Weise und lernen voneinander. Sei es Rücksichtnahme und Einfühlung oder Stolz und Motivation, wenn zusammen mit dem grossen Vorbild etwas entsteht.

Tagesfamilien öffnen ihr privates Umfeld und ihre Familie für andere Kinder und deren Eltern. Dass damit Privatleben und Betreuungsarbeit nicht voneinander getrennt werden können, ist eine Besonderheit dieser spezifischen familienergänzenden Betreuungsform. Sie erfordert Integration und Toleranz und fördert sie. Auffallend ist auch das grosse emotionale Engagement der Tageseltern in ihrer Tätigkeit.

Das Angebot der Tageseltern ist auf langfristige Betreuungsverhältnisse ausgelegt. So arbeiten zum Teil Tageseltern bereits seit der Gründung vor 10 Jahren für die Tageselternvermittlung Lyss und Umgebung. Die ersten Betreuungsverhältnisse wurden vor 10 Jahren in Lyss und der ersten Anschlussgemeinde Aarberg abgeschlossen. Mittlerweile konnte das Angebot auch in den Gemeinden Busswil, Kallnach, Kappelen und Barga eingeführt werden. Durch das stetig wachsende Gebiet hat sich die Tageselternvermittlung zu einer wichtigen Institution in der familienergänzenden Kinderbetreuung entwickelt und ist aus der Umgebung nicht mehr wegzudenken.

Das 10 jährige Jubiläumsfest wurde letzten Frühling mit riesigem Wetterglück gefeiert. Unter dem Motto Spiel und Spass verbrachten Kinder mit Eltern und Tageseltern einen gemütlichen Nachmittag im Wald. Es wurden die Sinne und die Zielsicherheit erprobt, nach Gold geschürft und mit der Tyrolienne konnte man sich in luftiger Höhe durch den Wald gleiten lassen.



An der ganztägigen Weiterbildung im März setzten sich die Tageseltern mit dem Umgang mit Stress auseinander. An diesem Tag wurde Zeit genommen! - ...und gelernt, den Stress im Alltag mit den Kindern besser zu verstehen. Auch wurden Strategien entwickelt, um Stress zu vermeiden und um stressige Situationen zu verarbeiten.

Was tun wir, wenn sich ein Kind mit vollen Hosen auf dem WC nicht helfen lassen will? Oder wie reagieren wir, wenn Hans und Heidi sehr interessiert sind, wie sie ohne Windeln aussehen? Kinder erleben die Welt aus ihrer Wahrnehmung heraus. Diese Tatsache kann uns Erwachsene manchmal belustigen und auch verwirren. An unserem freiwilligen Weiterbildungsabend im Herbst packten die Tageseltern die Chance ihren Umgang mit Kindern spezifisch am Thema der kindlichen sexuellen Entwicklung zu überdenken.

Solch konkrete Auseinandersetzung mit verschiedenen Themen und der Austausch im Team bestärken und motivieren die Tageseltern. So liessen sie das Jahr bei einem Pizzaplausch ausklingen und genossen das ungezwungene Zusammensein.

In unserem Jubiläumsjahr sind die Betreuungsstunden stark angestiegen. Neben dem erhöhten Bedürfnis nach Betreuungsplätzen konnten auch neue, motivierte Tageseltern angestellt werden. Die zunehmenden Betreuungsstunden und die Tatsache, dass sich immer wieder Frauen und Männer für die Arbeit als Tageseltern entscheiden, zeigen dass dieses Betreuungsmodell den aktuellen Bedürfnissen entspricht.

Priska Bürgi, Vermittlungsstelle
Sabine Schneider, Geschäftsstelle

Noah (8): „Isch das Büsi e Bueb oder es Meitschi?“ Franziska: „I weiss es grad nid.“ Noah: „Sicher isch es es Meitschi - die si immer so schön.“

Nino (4): „ I wott di längermlige Socke nid aalege!“ (Kniesocken)

Miani (3): zur Tagesmutter: „Karin, di Buch schnarchlet!“

Manuel (4): „Mi Papa cha nid uf dä Turm. Wöw er isch bodelos“. (hat Höhenangst)

Helen (4): zur Tagesmutter: „Gäu, mir tüe enang häufe, de si mir schneuer“.



Bericht des Vorstandes

Am 31. Januar 2006 segnet der Vorstand der Kindertagesstätte Lyss das Konzept für die Lancierung einer Tageselternvermittlung ab und bestimmt die Projektleitung. Damit ist die Tageselternvermittlung Lyss und Umgebung geboren. Keine zwei Monate später liegen schon die ersten Anfragen für Vermittlungen vor und im Oktober 2006 wird die erste Tagesmutter unter Vertrag genommen. Alles läuft nach Plan, im Dezember 2016 wird die 1. Betreuungsstunde abgerechnet.

Und die Zahlen sprechen für sich: wurden im Jahre 2007 41 Kinder aus 34 Familien von 14 Tageseltern während knapp 17'000 Stunden betreut, waren es 2016 87 Kinder aus 65 Familien, die von 20 Tageseltern während mehr als 54'000 Stunden betreut worden sind. Gesamthaft wurden in 10 Jahren über 430'000 Betreuungsstunden geleistet.

10 Jahre Tageselternvermittlung TEV sind also eine wahre Erfolgsgeschichte - von Anfang an bis heute hat sich gezeigt, dass hier eine echte Alternative und perfekte Ergänzung zum Betrieb der Kita Uhunäsch gefunden wurde. Und die Nachfrage für externe Familienbetreuung - sei es bei der Kita Uhunäsch oder der Tageselternvermittlung TEV - ist nach wie vor ungebrochen.

Am 28. Mai 2016 feierte der TEV sein 10-jähriges Bestehen mit Tageskindern und -eltern sowie abgebenden Eltern mit einem Geburtstagszvieri beim Lysser Waldhaus. Ein gelungenes Geburtstagsfest und wir danken dem TEV-Team für das schöne Fest und die tolle Organisation!

Finanzen KITA

Im 23. Betriebsjahr hat sich in der KITA ein Einnahmenüberschuss von CHF 55'036.08 ergeben. Dank dem guten Verlauf verfügen wir über genügend Reserven um nötige Investitionen zu tätigen, wie z.B. die neue Fernwärmeheizung im Berichtsjahr. Der gesamte Aufwand für die KITA beträgt beachtliche CHF 1'060'657.70. Davon übernimmt die Gemeinde Lyss nach Vertrag zuhanden des kantonalen Lastenausgleichs CHF 584'161.27.



Finanzen TEV

Im Jahr 2016 können wir einen Gewinn von CHF 40'802.54 ausweisen. An die Kosten von CHF 455'894.99 steuert die Gemeinde Lyss zuhanden des kantonalen Lastenausgleichs CHF 358'028.93 bei.

An dieser Stelle danken wir der Gemeinde Lyss ganz herzlich für den Beitrag und die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Spenden haben wir ebenfalls wieder erhalten. Allen Spendern danken wir herzlich. Im Jahr 2016 sind uns - nebst diversen Geschenken jeder Art - Spenden von CHF 710.00 zugekommen. Dies freut uns, zeigt es doch, dass die geleistete Arbeit geschätzt und anerkannt wird.

Die Rechnungen der KITA, des TEV und des Vereins werden von Stefan Schüpbach, SIDUS Treuhand AG, Lyss, revidiert. Ein herzliches Dankeschön für die sorgfältige Revision.

Aufsicht

Die Kommission für Soziales der Gemeinde Lyss hat die Oberaufsicht über den Tagesstättenbetrieb.

Trägerverein

Ende 2016 weist der Verein folgende Mitgliederzahlen aus:

- 233 Einzelmitglieder
- 3 Kollektivmitglieder
- 4 Anschlussgemeinden



Vorstand – Zusammensetzung am 31.12.2016:

Rebecca Bogenstätter	Präsidentin	vertritt Frauenverein Lyss
Margrit Junker Burkhard	Vizepräsidentin	vertritt Gemeinde Lyss
Bhend Michael	Beisitzer	Elternvertreter
Ulrich Laufer	Beisitzer	
Luciana De Prophetis	Beisitzerin	vertritt Frauenverein Lyss
Denise Strub	Beisitzerin	
Priska Bürgi	Einsitz von Amtes wegen	Vermittlung Tageseltern
Manuela Dasen-Karlen	Einsitz von Amtes wegen	Leiterin KITA
Sabine Schneider	Einsitz von Amtes wegen	Administration KITA und TEV

In insgesamt sieben Sitzungen hat der Vorstand dieses Jahr die Geschäfte auf strategischer Ebene geführt.

Am traditionellen Sommerhöck von Team und Vorstand im August haben wir nach einem kurzen Marsch ein Apéro in luftiger Höhe mit Aussicht über Lyss genossen und den Abend bei einem geselligen Essen ausklingen lassen. Ein herzliches Dankeschön an das Organisationsteam.

Ein grosses Merci geht an dieser Stelle auch an den gesamten Vorstand für den unermüdlichen Einsatz hinter den Kulissen. Auch dank dieses ehrenamtlichen Engagements schliesst der Verein Kindertagesstätte Lyss Jahr für Jahr mit positiven Finanzen ab. Zusammen mit dem Vorstand und dem Team freue ich mich, das Uhnäscht und die Tageselternvermittlung auch im nächsten Jahr begleiten zu dürfen.

Lyss, im Januar 2017

Rebecca Bogenstätter, Präsidentin

vom Vorstand genehmigt am 7. Februar 2017

